

## **MERKBLATT (Version 5. August 2009)**

Prof. Dr. Tristan Weddigen, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Neuzeit

### **Referate**

#### **Vorbereitung**

Für die Vorbereitung der Referate wird erwartet, dass die in der Bibliothek des Kunsthistorischen Institutes nicht erhältliche Literatur aus anderen Bibliotheken herangezogen wird. Der **Abgabetermin** aller Referate als MS-Word-Dokument per E-Mail sowie die Abgabe der MS Powerpoint-Präsentation auf CD-ROM im Fach des Seminarleiters auf dem Institutssekretariat (oder per E-Mail wenn unter 10 MB) ist jeweils eine Woche vor dem Referat. Der Seminarleiter teilt dann den ReferentInnen Korrekturvorschläge mit. Das Referat und die PPP sind bis zur Sitzung zu verbessern, ersteres nochmals an den Dozenten zu schicken. Die Referate stehen allen Studierenden auf OLAT zur Verfügung.

#### **Aufbau**

Am Anfang der Referate ist die Fragestellung oder These und kurz der Forschungsstand vorzustellen. Die ReferentInnen werden gebeten, die Darstellung ihres Gegenstandes in ihrem Referat bewusst und kritisch auf das Thema und die Fragestellung des Proseminars auszurichten, sowie Fragen und Material (z. B. Originaltextquellen) für die Diskussion bereitzuhalten. Das Austeilen eines Thesenblattes mit Literaturangaben kann hilfreich sein. Den Abschluss des Referats sollte eine kurze Schlussfolgerung oder ein Ausblick bilden.

#### **Präsentation und Bildmaterial**

Es ist nur die digitale Projektion von Bildern vorgesehen (keine Diapositive, Hellraumfolien etc.). Die gezeigten Abbildungen müssen mit einer Bildlegende (Künstler oder Entstehungsort, Titel, Datierung, Technik, Masse, Standort) versehen sein. Niedrig aufgelöste Bilder aus dem Internet sind nicht zulässig. Bei der PPP ist zu beachten, dass die Bilder möglichst guter Qualität, maximal in der Fläche aufgezogen sind und vor schwarzem Hintergrund präsentiert werden (keine Animationen).

#### **Dauer**

Das Referat als Einzelarbeit sollte nicht länger als 20 Minuten dauern, ein Referat als Gruppenarbeit nicht länger als 40 Minuten. Die Diskussion findet während des Referats statt. Bei Gruppenarbeiten muss das Referat in gleichwertige Teile gegliedert werden, die je von einem Gruppenmitglied vorgetragen werden. Die thematische Aufteilung der Arbeit ist der Gruppe überlassen.

#### **Hausarbeiten**

Die Hausarbeit besteht in der Regel in einer Überarbeitung des Referats. Sie ist nach den Richtlinien des Kunsthistorischen Instituts zu verfassen (siehe Netzseite des KHIS) und als PDF oder MS-Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Eine Proseminararbeit umfasst maximal 20'000 Zeichen Fliesstext (inkl. Leerzeichen, exkl. Anmerkungen, Anhänge etc.), eine Seminararbeit maximal 30'000 Zeichen. Die Anzahl Zeichen ist auf dem Titelblatt anzugeben.

#### **Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:**

aktive Beteiligung am Proseminar

termingerechte Anfertigung eines schriftlichen Referats (kleiner Beitrag)

termingerechte Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (grosser Beitrag)